

> Redaktion Eisacktal/Wipptal: Erna Egger – erna@tageszeitung.it

Projekt mit großen Zielen

Es ist ein Projekt, das mehrere Ziele verfolgt. Ein erster Schritt ist gemacht: Am Samstag wurde in der Gemeinde Brenner die Themenstraße „Alte Brennerpass-Straße“ eröffnet.

von Erna Egger

Das Projekt war und ist mit mühevoller Kleinarbeit verbunden: Zwei Jahre lang hat eine Chronistengruppe aus den Gemeinden Gries am Brenner und Brenner im Rahmen des Interreg Kleinprojektes „Kultur an der alten Brennerstraße“ die alte Brennerpass-Straße thematisch aufgearbeitet, um Orte, Betriebe und anderes mehr von Gries bis Gossensass aufzuwerten. So wurden historische Unterlagen wie z.B. Texte, Fotos und vieles mehr zum ehemaligen Nobeltourismusort im Brennerbad aufgespürt und bereitgestellt, um anschließend deren Highlights zu erarbeiten.

Am Samstag, anlässlich des Tages der europäischen Zusammenarbeit, bot sich nun die passende Gelegenheit, das Projekt vorzustellen. Der Tag stand unter dem Motto

„Das ist ein erster Schritt. Wir müssen noch vieles sichtbar machen.“

Franz Kompatscher

to „Gemeinsam Grenzen überwinden“. Dabei hat auch das Programm Interreg IV Italien Österreich teilgenommen. Im Wipptal hat der Interreg Rat Wipptal gemeinsam mit der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal sowie den Gemeinden Brenner und Gries am Brenner die Eröffnung des Themenweges „Alte Brennerpass-Straße“ vorbereitet.

Die beiden Vizebürgermeister Dolores Oberhofer (Brenner) und Siegfried Kerschbaumer (Gries am



In der Vergangenheit:
Geschichte sichtbar machen

Brenner) begrüßten die zahlreichen Gäste. Helga Mahlknecht (Amt für europäische Integration Bozen) und Christian Stampfer (Land Tirol) stellten das Interreg IV Italien – Österreich Programm vor und gingen dabei vor allem auf deren Zukunft ein. Im Hauptteil der Eröff-

nung präsentierten Oberhofer und Kerschbaumer das Projekt im Detail sowie die entstandene Themenstraße. Oberhofer betonte, dass es das Ziel dieses Projektes sei, dieses Erbe aufzuarbeiten und in Szene zu setzen.

Die geschichtlichen Dokumente werden nun in den Mitgliedsbetrieben bzw. Gasthäusern, die sich für

ein bestimmtes Thema entschieden haben, im Rahmen einer Dauerausstellung in einer themenspezifischen Ecke präsentiert.

Urlauber sollen auf diese Art und Weise animiert werden, die alte Brennerstraße zu befahren und die Geschichte sowie die Orte entlang der Straße diesseits und jenseits des Brenners in ihrer kulturellen und gastronomischen Eigenheit kennenzulernen.

Siegfried Kerschbaumer stellte daraufhin die besonderen Gegebenheiten sowie die Attraktionen entlang der Themenstraße zwischen Gries am Brenner und Gossensass vor. Diese Attraktionen sind die Pfarrkirche St. Valentín am Brenner, die Kapelle „Maria Heimsuchung“ in Brennerbad, die Pfarrkirche in Gossensass und die Barbarakapelle, der Meilenstein in Gries, Zoll- und Pallhaus in Lueg sowie das Kaiserbild in Gries. Kerschbaumer erwähnte zusätzlich, dass Übersichtstafeln, eine Broschüre sowie die Homepage www.altebrennerpassstrasse.eu erstellt wurden.

Danach erfolgte die Segnung der Partnerschilder durch Pfarrer Nagy-György Attila sowie die feierliche Überbringung an die Mitgliedsbetriebe durch die Ehrengräste und Vertreter der Gemeinden. Das ist aber erst der Anfang des Projektes: „Das ist ein erster Schritt. Wir haben nun klein begonnen und müssen noch vieles sichtbar machen“, so der Bürgermeister Franz Kompatscher. „Fernziel ist, auch die anderen Gemeinden im Wipptal, von Matrei bis nach Franzensfeste, zu involvieren. Und vor allem soll es den Sinn verfolgen, dass der Gast die Gegend interessanter empfindet.“

Teilnehmende Betriebe

Betrieb	Themen
Gasthaus Alte Post	Postwesen
Hotel Restaurant Weißes Rößl	Literatur
Café Dolce Vita	Salz und Erz
Sportcafé	Warenverkehr
Humlerhof	Kohlebergbau
Moarwirt	Reisende über den Brenner
Hotel Schuster	Literatur und Musik
Pizzeria Europa	Jagd im Wipptal
Marktbar	Geschichte des Brennermarktes und Aufstiegsanlagen